# Botanischer Bericht

## Valle Maira, Piemont

17. Juni bis 25. Juni 2015

Piemonteser Lauch

Zusammen mit meiner wanderfreudigen und botanikbegeisterten Freundin aus Bayern erkundete ich während einer Woche das abgeschiedene und wenig bevölkerte Valle Maira im südlichen Piemont. Das Tal gehört zur Provinz Cuneo mit dem gleichnamigen Hauptort. Die Berge dort gehören zu den Cottischen Alpen.

Ausgangspunkt unserer ersten drei Touren war die Pensione Ceaglio in Vernetti, eine komfortable, von vielen sport- und naturbegeisterten Touristen gebuchte Unterkunft mit feinem Essen, die sich in einem kleinen Nebental der Maira, im Valle di Marmora, befindet. Ihre Lage ist verkehrstechnisch sehr günstig. Im Handumdrehen ist man unten im Tal, wo es dann in alle Richtungen weitergeht. Die Anwesenheit von Peter Vogt in Ceaglio ist ein weiterer Trumpf, den die Pension aufweisen kann. Der Schweizer hat dort Gastrecht und ist ein wandelndes Lexikon, was das Maira-Tal betrifft. Die Gäste profitieren samt und sonders von seinen Tourentipps mit allem Drum und Dran.

Edelweiss

Langsporniges Stiefmütterchen

Am Donnerstag, 18. Juni wanderten wir auf der nach Norden gerichteten Talseite zum Lago Nero (2246 m). Die Wanderung führt zunächst über Fahrwege, die so angelegt sind, dass man auf komfortable Weise an Höhe gewinnt. Der Weg ist kurzweilig, weil er teilweise im Wald und teilweise entlang von Weiden verläuft. Wir waren von den Pflanzen, die uns begegneten, beeindruckt, schienen sie doch durchs Band grösser zu sein als bei uns in der Schweiz oder in Bayern. Wir sprachen nur noch von den Blumen im XXL-Format. An diesem Tag waren es vor allem die Veilchen, die uns mit ihrem gehäuften Auftreten, ihrer lebhaften Farbigkeit und ihrer Übergrösse überwältigten. Wir sahen an diesem Tag das Langspornige Stiefmütterchen, das Mont-Cenis-Stiefmütterchen, das Gelbe Bergveilchen und das Pfennigblättrige Veilchen. Letzteres gehört zu den endemischen, das heisst speziell in diesem Gebiet heimischen, Arten.

Gelber Enzian

Koch Enzian

Aber nicht nur die Veilchen, auch die Enziane zogen uns auf dieser Wanderung in den Bann. Wuchtige Exemplare des Gelben Enzians liessen uns an die Schnäpse und Liköre denken, die aus seinen Wurzeln gewonnen werden und auch der Koch Enzian und die Frühlingsenziane erfreuten unsere Seele mit ihrem tiefen Blau. Ja, trotz dem umliegenden

und zum Teil steil aufragenden Kalk rund um uns, war es der Koch‘sche Enzian und nicht der Kalk-Glocken-Enzian und auch die Alpenrosen, die wir sahen, waren rostblättrig, was auf eine saure Unterlage hinweist. Ein weiterer Höhepunkt unserer ersten Wanderung im Valle Maira war die Holunderkuckucksblume oder das Holunder-Knabenkraut und zwar gleich in gelber und roter Ausführung. Auch nahm ich an diesem Tag zum ersten Mal die Alpen-Waldrebe zur Kenntnis, die zu den Hahnenfussgewächsen (Ranunculaceae) gehört.

Am nächsten Tag machten wir uns auf zu einer anspruchsvolleren Tour, dem Sentiero Pier Giorgio Frassati über den Passo della Cavalla und zurück zur Maira-Quelle. Der Weg war um einiges anstrengender als am Vortag, dafür wurden wir botanisch belohnt. Wir begegneten gleich zu Beginn dem Kriechenden Hauhechel und später dem Wegerich-Hahnenfuss, bzw. Pyrenäen-Hahnenfuss oder auch Küpfers Hahnenfuss, lateinisch Ranunculus Kuepferi genannt. Auch einige wenige Schneeenziane wurden gesichtet. Dazu kam ein rötlichweisser Klee, der mich wegen seinem Habitus an den gelben Wundklee erinnerte - und siehe da - er heisst Berg-Wundklee und ist in dieser Gegend häufig anzutreffen. Natürlich durften auch heute die Stiefmütterchen nicht fehlen.

Pyrenäen-Hahnenfuss

Narzissen-Windröschen

An unserem dritten Wandertag machten wir uns auf zur legendären Gardetta-Hochebene. Hier gab es Blumen zu Hauf. Ganze Wiesenflächen wurden jeweils von einer Farbe dominiert. Blau für Enziane, Weiss für Wegerich-Hahnenfuss oder für das Narzissenblütige Windröschen, Pink für die Berg-Esparsette oder für die Kartäusernelke, Gelb für Nelkenwurze und Fingerkräuter, alles im Überfluss. Wir entdeckten auch verblühte Exemplare der Südalpinen Tulpe (Tulipa australis) in Gelbrot, die wir anderswo noch nie gesehen hatten. Auch die Stiefmütterchen waren wieder präsent.

Neben der Blütenpracht gab es auch viele putzige Murmeltiere zu beobachten, zuweilen ganz aus der Nähe. Das Fotoshooting war den munteren Gesellen keineswegs unangenehm. Auf der Gardetta zu verweilen ist in jedem Fall ein Gewinn. Landschaft, Flora und Fauna wissen zu begeistern.

Wiese mit Berg-Esparsetten

Murmeltier

Am Sonntag fuhren wir mit dem Auto ins nördliche Nachbartal Valle Varaita. Wir wollten einige der Sonnenuhren bestaunen, die es dort häufig gibt und zusätzlich Wandermöglichkeiten und Unterkünfte für eine nächste Reise auskundschaften. Wir haben in der Trattoria del Pelvo in Bellino sehr gut zu Mittag gegessen und sind anschliessend über den Passo Sampeyre zurück ins Valle Maira und direkt in unsere neue Unterkunft gefahren, ins Centro Culturale Borgata in San Martino Inferiore (1431 m) am südexponierten Hang des Maira-Tals. Oben am Pass sah ich zum ersten Mal das Affodil und war erstaunt über seinen kräftigen Wuchs. Nicht nur das Affodil war hier prominent vertreten, es gab auch viele andere Lilien namentlich Paradieslilien (italienisch: Giglio di San Bruno) und Astlose Graslilien. Auf der Liste zu diesem Bericht sind diese "Lilien" korrekt bei den Spargelgewächsen (Asparagaceae) und den Grasbaumgewächsen (Xanthorrhoeaceae) aufgelistet, hier im Bericht nenne ich sie der Einfachheit und Gewohnheit halber lieber Lilien.

Das Centro Culturale Borgata ist sehr abgeschieden und schön gelegen. Der Ausblick hinunter ins Tal und auf die gegenüberliegende Seite ist traumhaft. Die Zimmer sind rustikal und einfach eingerichtet und auch hier ist das Essen köstlich. Als Ausgangspunkt für die grösseren bekannten Touren liegt die Pension etwas ungünstig, weil man gezwungen wird, zuerst auf einer schmalen und unübersichtlichen Strasse ins Tal zu fahren, bevor man an einen Startpunkt gelangt. Das Centro Culturale Borgata kann aber auf zufriedene Stammgäste zählen, die immer wieder dorthin zurückkehren, bereits alles erkundet haben und darum auch gerne etwas am vertrauten und liebgewonnenen Ort verweilen und mit der Gründerin des Zentrums, Maria Schneider, Zeit verbringen wollen.

Feuerlilie

Rotes Männertreu

An unserem 5. Wandertag besuchten wir Alpen rund um Elva Serre (1637 m). Verschiedene verlassene Weiler stimmten uns nachdenklich. Was wird aus diesen Steinbauten werden? Stürzen sie in sich zusammen und geht damit ein historisches Kulturerbe zugrunde?

Die Flora munterte uns wieder auf. Waren auf der Talseite gegenüber die bunten Stiefmütterchen unsere treuesten Begleiterinnen, so sind es hier die Lilien. Neben dem Affodil und der Astlosen Graslilie sahen wir auch Türkenbund und Feuerlilie. Aber auch Orchideen waren zahlreich vertreten. Aufgefallen ist uns vor allem das Rote Männertreu und das Schwärzliche Knabenkraut. Zum ersten Mal nahm ich die Nesselseide wahr, die sich mit ihren roten Fäden auf den Brennnesseln ausgebreitet hatte. Auch kamen wir an einer Genepy-Plantage vorbei. Der Genepy-Schnaps wird aus der Ährigen Edelraute (Artemisia genipi), einem unscheinbaren Korbblütler hergestellt. Normalerweise wächst diese Pflanze dort wo Eis und Schnee dominieren, aber sie wird inzwischen auch angebaut.

Am nächsten Tag wiederholten wir die Wanderung vom Vortag, nur einige hundert Meter höher. Wir fuhren hoch zum Passo Sampeyre und zum Colle Bicocca (2285 m). Von dort wanderten wir zum Bivacco Elio Bonfante (2630 m) und zum Lago Camoscere. Neben den bereits obligaten Lilien entdeckten wir während unserer Tour zusätzlich die Gelbe Schafgarbe, den Reichästigen Enzian und ein einziges Exemplar der Wilden Narzisse. Auch eine kleine Orchidee mit winzigen weissen Blüten, die sich Weisszüngel nennt, war ab und zu anzutreffen. Weiter beobachteten wir drei Gämsen und einige Murmeltiere.

Gelbe Schafgarbe

Wilde Narzisse

Und schon war er da, mein letzter Wandertag, meine Freundin würde noch ein paar Tage bleiben. Zuhinterst im Maira-Tal bei Campo Base wanderten wir auf dem Sentiero Dino Icardi hinauf zum Wasserfall Cascate di Stroppia. Als Belohnung für die Anstrengung, die uns der steile Pfad abnötigte, sahen wir ein dichtes Büschel Edelweiss zu unseren Füssen sowie den endemischen Halbstrauchigen Lein (Linum suffruticosum subsp. appressum) und den Narzissenblütigen Lauch (Allium narcissiflorum), auch Piemonteser Lauch genannt. Zurück in der Heimat würden wir den beiden letztgenannten Gewächsen sicher nicht mehr begegnen.

Auf der beiliegenden Liste sind weitere Pflanzen aufgeführt, die wir im Valle Maira gesichtet haben. Unser Ausflug in die Cottischen Alpen hat sich in mehrfacher Hinsicht gelohnt.

Affodil

Sybilla Schmid Bollinger, 25. Juli 2015 und 5. August 2015

**Flora Valle Maira Juni 2015**

| Familie | Art Deutsch | Art Latein | Spalte1 |
|---|---|---|---|
| Amaryllidaceae | Narzissenblütiger Lauch | Allium narcissiflorum | Piemonteser Lauch |
| Amaryllidaceae | Wilde Narzisse | Narcissus poeticus | Weisse Garten-Narzisse |
| Apiaceae | Breitblättriges Laserkraut | Laserpitium latifolium | |
| Apiaceae | Berg-Laserkraut | Laserpitium siler | |
| Apocynaceae | Schwalbenwurz | Vincetoxicum hirundiaria | |
| Asparagaceae | Astlose Graslilie | Anthericum liliago | |
| Asteraceae | Berg-Flockenblume | Centaurea montana | |
| Asteraceae | Arnika | Arnica montana | |
| Asteraceae | Gold-Pippau | Crepis aurea | |
| Asteraceae | Grossköpfiger Gemswurz | Doronicum grandiflorum | |
| Asteraceae | Einköpfiges Ferkelkraut | Hypochaeris uniflora | |
| Asteraceae | Wiesenbocksbart | Tragopogon pratensis | |
| Asteraceae | Gelbe Schafgarbe | Achillea tomentosa | |
| Asteraceae | Alpenaster | Aster alpinus | |
| Asteraceae | Alpen-Berufskraut | Erigeron alpinus | |
| Asteraceae | Grüner Alpenlattich | Homogyne alpina | |
| Asteraceae | Gemeines Katzenpfötchen | Antennaria dioica | |
| Asteraceae | Alpenmasslieb | Aster belldiastrum | |
| Asteraceae | Edelweiss | Leontopodium nivale alpinum | |
| Asteraceae | Alpen-Margarite | Leucanthemopsis alpina | |
| Boraginaceae | Lotwurz | Onosma fastigiata | |
| Brassicaceae | Alpen-Steinkraut | Alyssum alpestre | |
| Brassicaceae | Rainfarnblättrige Rauke | Descurainia tanacetifolia | Sisymbrium tanacetifolium |
| Brassicaceae | Piemonteser Schöterich | Erysimum jugicola | |
| Brassicaceae | Französische Rampe | Erucastrum gallicum | |
| Campanulaceae | Ährige Glockenblume | Campanula spicata | |
| Campanulaceae | Rundköpfige Rapunzel | Phyteuma orbiculare | |
| Caprifoliaceae | Berg-Baldrian | Valeriana montana | |
| Caryophyllaceae | Kartäuser-Nelke | Dianthus carthusianorum | |
| Caryophyllaceae | Pfauennelke | Dianthus pavonis | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Caryophyllaceae | Kriechendes Gipskraut | Gypsophila repens | |
| Caryophyllaceae | Kalk-Polsternelke | Silene acaulis | |
| Caryophyllaceae | Zwergmiere | Minuartia sedoides | |
| Caryophyllaceae | Breitblättriges Hornkraut | Cerastium latifolium | |
| Caryophyllaceae | Nickendes Leimkraut | Silene nutans | |
| Cistaceae | Gew. Sonnenröschen | Helianthemum nummularium | |
| Convolvulaceae | Nesselseide | Cuscuta europaea | |
| Ericaceae | Rostblättrige Alpenrose | Rhododendron ferrugineum | |
| Fabaceae | Alpen-Wundklee | Anthyllis vulneraria subsp. alpestris | |
| Fabaceae | Rauhaariger Zwergginster | Chamaecytisus hirsutus | |
| Fabaceae | Färber-Ginster | Genista tinctoria | |
| Fabaceae | Berg-Wundklee | Anthyllis montana | |
| Fabaceae | Alpen-Tragant | Astragalus alpinus | |
| Fabaceae | Alpen-Süssklee | Hedysarum hedysaroides | |
| Fabaceae | Saat-Esparsette | Onobrychis viciifolia subsp. montana | Berg-Esparsette |
| Fabaceae | Kriechender Hauhechel | Ononis repens | |
| Fabaceae | Alpenklee | Trifolium alpinum | |
| Fabaceae | Alpen-Spitzkiel | Oxytropis campestris | |
| Fabaceae | Drüsiger Spitzkiel | Oxytropis fetida | |
| Gentianaceae | Kochs Enzian | Gentiana acaulis | |
| Gentianaceae | Schnee-Enzian | Gentiana nivalis | |
| Gentianaceae | Frühlingsenzian | Gentiana verna | |
| Gentianaceae | Gelber Enzian | Gentiana lutea | |
| Gentianaceae | Feld-Enzian | Gentiana campestris | |
| Gentianaceae | Echtes Tausendgüldenkraut | Centaurium erythraea | |
| Lamiaceae | Pyramidengünsel | Ajuga pyramidalis | |
| Lamiaceae | Drachenmaul | Horminum pyrenaicum | |
| Lamiaceae | Alpen-Steinquendel | Acinos alpinus | |
| Lamiaceae | Berg-Drachenkopf | Dracocephalum ruyschiana | |
| Lamiaceae | Feld-Thymian | Thymus serpyllum | |
| Lentibulariaceae | Gemeines Fettblatt | Pinguicula vulgaris | |
| Lentibulariaceae | Alpen-Fettblatt | Pinguicula alpina | |
| Liliaceae | Feuerlilie | Lilium bulbiferum | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Liliaceae | Südliche Weinberg-Tulpe | Tulipa sylvestris subsp. australis | |
| Liliaceae | Türkenbund | Lilium martagon | |
| Liliaceae | Doldiger Milchstern | Ornithogalum umbellatum | |
| Linaceae | Alpen-Lein | Linum alpinum | |
| Linaceae | Halbstrauchiger Lein | Linum suffruticosum subsp. appressum | |
| Onograceae | Wald-Weidenröschen | Epilobium angustifolium | |
| Orchidaceae | Spitzorchis | Anacamptis pyramidalis | |
| Orchidaceae | Gew. Geflecktes Knabenkraut | Dactylorhiza maculata | |
| Orchidaceae | Breitblättriges Knabenkraut | Dactylorhiza majalis | |
| Orchidaceae | Holunder-Knabenkraut | Dactylorhiza sambucina | Holunder Kuckucksblume |
| Orchidaceae | Langspornige Handwurz | Gymnadenia conopsea | |
| Orchidaceae | Schwarzes Männertreu | Nigritella nigra | Kohlröschen |
| Orchidaceae | Rotes Männertreu | Nigritella rubra subsp. Corneliana | Kohlröschen |
| Orchidaceae | Männliches Knabenkraut | Orchis mascula | |
| Orchidaceae | Kugelorchis | Traunsteinera globosa | |
| Orchidaceae | Weisszunge, Weissorchis | Pseudorchis albida | Weisszüngel |
| Orchidaceae | Schwärzliches Knabenkraut | Orchis ustulata | Angebranntes Knabenkraut |
| Orobanchaceae | Alpenhelm | Bartsia alpina | |
| Orobanchaceae | Schopfiges Läusekraut | Pedicularis comosa | |
| Orobanchaceae | Quirlblättriges Läusekraut | Pedicularis verticillata | |
| Papaveraceae | Rhätischer Alpenmohn | Papaver rhaeticum | |
| Plantaginaceae | Herzblättrige Kugelblume | Globularia cordifolia | |
| Plantaginaceae | Niederliegendes Leinkraut | Linaria supina | |
| Plantaginaceae | Alpenleinkraut | Linaria alpina | |
| Polygonaceae | Schlangenknöterich | Polygonum bistorta | |
| Polygonaceae | Alpenknöterich | Polygonum alpinum | |
| Polygonaceae | Knöllchen-Knöterich | Polygonum viviparum | |
| Primulaceae | Alpen-Soldanelle | Soldanella alpina | |
| Primulaceae | Wald-Schlüsselblume | Primula elatior | |
| Primulaceae | Frühlings-Schlüsselblume | Primula veris | |
| Primulaceae | Mehlprimel | Primula farinosa | |
| Ranunculaceae | Zweifelhafter Rittersporn | Delphinium dubium | |
| Ranunculaceae | Alpen-Waldrebe | Clematis alpina | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ranunculaceae | Trollblume | Trollius europaeus | |
| Ranunculaceae | Alkeleiblättrige Wiesenraute | Thalictrum aquilegiifolium | |
| Ranunculaceae | Narzissen-Windröschen | Anemone narcissiflora | |
| Ranunculaceae | Alpen-Anemone | Pulsatilla alpina | |
| Ranunculaceae | Eisenhutblättriger Hahnenfuss | Ranunculus aconitifolius | |
| Ranunculaceae | Pyrenäen-Hahnenfuss | Ranunculus kuepferi | Wegerich-Hahnenfuss |
| Rosaceae | Bergnelkenwurz | Geum montanum | |
| Rosaceae | Kriechender Nelkenwurz | Geum reptans | |
| Rosaceae | Grossblütiges Fingerkraut | Potentilla grandiflora | |
| Rosaceae | Frauenmänteli | Alchemilla alpina | |
| Rosaceae | Silberwurz | Dryas octopetala | |
| Saxifragaceae | Rundblättriger Steinbrech | Saxifraga rotundifolia | |
| Saxifragaceae | Keilblättriger Steinbrech | Saxifraga cuneifolia | |
| Saxifragaceae | Traubensteinbrech | Saxifraga paniculata | |
| Scrophulariaceae | Dunkle Königskerze | Verbascum nigrum | |
| Violaceae | Langsporniges Stiefmütterchen | Viola calcarata | |
| Violaceae | Mont-Cenis-Stiefmütterchen | Viola cenisia | |
| Violaceae | Pfennigblättriges Veilchen | Viola calderia | |
| Violaceae | Gelbes Bergveilchen | Viola biflora | |
| Xanthorrhoeaceae | Weisser Affodill | Asphodelus albus | |
| Xanthorrhoeaceae | Paradieslilie, Trichterlilie | Paradisea liliastrum | Giglio di San Bruno |

Pflanzen speziell in diese Region vorkommend